

Erläuterungen zum Musterblatt - Entwurfsstand

a) Hinweise zum Eintrag der notwendigen Daten für die Entgeltberechnung

Nachdem die Datei auf dem Rechner übernommen wurde, sind anschließend die nachfolgenden Einträge vorzunehmen. Das geschieht, indem entweder die unter Punkt 1 bis 4 eingerichteten LINKS per Mausklick aktiviert werden, oder die entsprechenden Tabellenreiter am unteren Bildschirmrand direkt ausgewählt werden. **Nach den getätigten Einträgen ist die Entgeltberechnung praktisch fertig.** (Ggf. muss nach Einträgen zwischengespeichert werden, damit die Feldeinträge zur Berechnung unter Excel aktualisiert werden.)

1. Einträge aus KLN und ggf. vereinbarte Kosten für Investitionen
2. Eintrag der Vorhaltestunden für Personal laut Bereichsplan
3. Eintrag der Kfz-Vorhaltestunden je Einsatztyp laut Bereichsplan
4. Eintrag aus der Hochrechnung bezüglich der Ausrückeeinheiten und systembedingten Fehleinsätze

Es besteht auch die Möglichkeit, die erforderlichen Daten aus dem KLN direkt zu verknüpfen. In dieser Fassung wurden nur die Felder aus der **Tabelle „Entgeltberechnung“** gesperrt, da bis auf die Bezeichnung des Rettungsdienstbereiches und des Datums keine weiteren Einträge notwendig sind.

b) Hinweise zur Zuordnung der Kosten laut KLN auf die Einsatztypen

Personalkosten der Leistungserbringer (einschließlich Personalnebenkosten) werden auf der Grundlage der Personalvorhaltestunden zugeordnet, da mehrheitlich nicht von einem festen Personalstamm für bestimmte Einsatztypen auszugehen ist. Dagegen erfolgt die Kostenumlage für die Mitarbeiter der Leitstelle und dem Personalanteil für Verwaltungsaufgaben beim Träger Rettungsdienst auf Basis der Kfz-Vorhaltestunden gemäß Bereichsplan.

Liegenschaftskosten (gebäudeabhängige Sachkosten) fallen für den Rettungsdienst in dem Umfang an, in dem auch die Vorhaltung festgelegt ist. Es eignet sich deshalb die Umlage der Kosten auf die jeweiligen Einsatztypen gemäß dessen Vorhaltung laut Bereichsplan (Kfz-Vorhaltestunden).

Kfz-Kosten werden direkt gemäß KLN für jeden Einsatztyp übernommen, da Gemeinkosten in der Regel nicht anfallen.

Sonstige Sachkosten fallen hauptsächlich Einsatz bedingt an. Einen wesentlichen Anteil daran bilden die medizinischen Verbrauchsmittel und Medikamente. Zur Vereinfachung wird folgender Verteilerschlüssel in Anwendung gebracht: **15 % auf KTW, 50 % auf RTW und 35 % auf NEF**

Kalkulatorische Kosten können zum Teil direkt für jeden Einsatztyp übernommen werden Nicht direkt zuordenbare Kostenanteile werden auf Grundlage der erforderlichen Vorhaltung, an Hand der Kfz-Vorhaltestunden pro Einsatztyp umgelegt.

Verwaltungskosten werden ebenfalls auf Grundlage der Vorhaltung gemäß Bereichsplan nach Kfz-Vorhaltestunden dem jeweiligen Einsatztyp zugeordnet.

c) Sonstige Hinweise

Die Ermittlung der **entgeltfähigen Einsätze** erfolgt durch Abzug der systembedingten Fehleinsätze von der Anzahl aller Ausrückeeinheiten. Der jeweils für den Einsatztyp ermittelte entgeltfähige Kostenansatz wird durch die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze geteilt. Im Ergebnis erhält man das durchschnittliche Entgelt pro Einsatztyp.

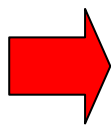
Für den **KTW** empfiehlt sich eine Trennung des Entgeltes, um die Fahrleistung stärker zu honorieren. Die Berücksichtigung eines **fahrleistungsbezogenen Entgeltes pro Kilometer** hält außerdem den Bedarf an Fernfahrten in Grenzen und sollte deshalb als eine Alternative bei der Entgeltverhandlung in Frage kommen. Empfohlen wird, nur den für den tatsächlichen Patiententransport zutreffenden Anteil an der Fahrleistung in die Entgeltberechnung einzubeziehen und als Entgelt zu bewerten.

Entgelt 2011 - Rettungsdienstbereich Dresden

Rettungsdienstbereich

Datum: 23.07.2010

Vor der Berechnung müssen die folgenden Einträge vorgenommen werden. Bitte mit Mausclick aktivieren.



- [1. Einträge aus KLN und ggf. vereinbarte Ausgaben für Investitionen](#)
- [2. Eintrag der Vorhaltestunden für Personal laut Bereichsplan](#)
- [3. Eintrag der Vorhaltestunden je Einsatztyp laut Bereichsplan](#)
- [4. Eintrag aus der Hochrechnung bezüglich der Ausrückeeinheiten und systembedingten Fehleinsätze](#)

Kostenarten (Verhandlungsergebnis)	Kosten/Aufwand	Anteil KTW	Anteil RTW	Anteil NEF
1. a) Personalkosten LE	9.234.422,34	2.825.042,44	5.632.395,74	776.984,16
b) Personalkosten für Träger und Leitstelle	1.691.762,97	434.418,08	1.018.383,37	238.961,52
2. Gebäudeabhängige Sachkosten	433.158,84	111.228,37	260.746,79	61.183,69
3. Kfz-Kosten	964.182,42	247.586,86	580.404,80	136.190,77
4. Sonstige Sachkosten	973.873,56	146.081,03	486.936,78	340.855,75
5. a) Kalkulatorische Kosten - direkte Zuordnung	1.650.008,31	423.696,14	993.248,50	233.063,67
b) Kalkulatorische Kosten - Umlage	-	-	-	-
6. Verwaltungskosten (-pauschale)	573.536,48	147.275,13	345.249,32	81.012,03

Gesamtausgaben/- aufwendungen	15.520.944,92			
Summe nach Umlage/Zuordnung	15.520.944,92	4.335.328,05	9.317.365,29	1.868.251,58
Differenz	-			

Kostenanteil je Einsatztyp	27,93%	60,03%	12,04%
----------------------------	--------	--------	--------

zu 1. a) Umlage nach Personalvorhaltestunden für LE	149.963	298.987	41.245
b) Umlage nach Kfz-Vorhaltestunden für Träger und Leitstelle	74.981	175.774	41.245
zu 2. Umlage nach Kfz-Vorhaltestunden	74.981	175.774	41.245
zu 3. Zuordnung direkt	lt. KLN	lt. KLN	lt. KLN
zu 4. Umlageschlüssel Anteil KTW 15 %, RTW 50 %, NEF 35 %	15%	50%	35%
zu 5. a) Zuordnung direkt	lt. KLN	lt. KLN	lt. KLN
b) Umlage nach Kfz-Vorhaltestunden	74.981	175.774	41.245
zu 6. Umlage nach Kfz-Vorhaltestunden	74.981	175.774	41.245

8. Über-/ Unterdeckung	- 659.066,79	- 184.091,29	- 395.643,83	- 79.331,68
Ausgaben für Investitionen	467.600,00	130.610,57	280.704,56	56.284,87
= entgeltrelevanter Kostenansatz	15.329.478,13	4.281.847,32	9.202.426,03	1.845.204,78

		KTW	RTW	NEF
Entgeltfähige Einsätze (Einheit)	109.670	45.600	40.150	23.920
Durchschnittliches Entgelt pro Einheit		93,90	229,20	77,10
Gesamtfahrleistung (Hochrechnung) in km		-	-	-
davon zur Berechnung für das Kilometerentgelt in km		-	-	-
Kostenverteilung auf Einsatztypen	- Pauschalentgelt	100%	100%	100%
	- Kilometerentgelt	0%		

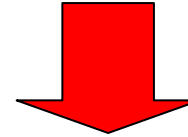
	KTW	RTW	NEF
Ergebnis			
Entgelt pro Einsatztyp	93,90	229,20	77,10
zuzüglich Kilometerentgelt (Verhandlungssache, nur für KTW)			

voraussichtliche Erlöse	15.328.452,00	4.281.840,00	9.202.380,00	1.844.232,00
Deckungsgrad	100,0%	100,0%	100,0%	99,9%

Hinweise: - Alle Währungsangaben in EUR -
 - Alle nicht vom KLN entnommenen Einträge sind plausibel mittels beizufügenden Anlagen darzustellen -

Bitte übernehmen Sie direkt aus dem KLN die folgenden Einträge

- Angaben aus Spalte Planansatz -

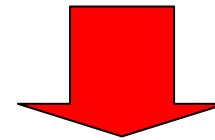


1. Personalkosten		10.926.185,31	EUR
davon für Leitstelle		1.117.870,53	EUR
und für den Träger		573.892,44	EUR
2. Liegenschaftskosten (gebäudeabhängige Sachkosten)		433.158,84	EUR
3. Kfz-Kosten	a) KTW	247.586,86	EUR
	b) RTW	580.404,80	EUR
	c) NEF	136.190,77	EUR
4. Sonstige Sachkosten		973.873,56	EUR
5. Kalkulatorische Kosten	a) direkte Zuordnung	1.650.008,31	EUR
	b) Umlage nach Schlüssel	-	EUR
6. Verwaltungskosten (-pauschale)		573.536,48	EUR
8. Über-/ Unterdeckung (Vorjahr) unter Berücksichtigung nicht einbringlicher Forderungen		- 659.066,79	EUR

Ausgaben für Investitionen (Regionalleitstelle)		467.600,00	EUR

[zurück zur Entgeltbedarfsberechnung](#)

Bitte übernehmen Sie auf Grundlage des Bereichsplanes die folgenden Einträge



Personal-Vorhaltestunden

KTW

149.963 Stunden

RTW

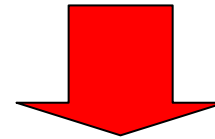
298.987 Stunden

NEF

41.245 Stunden

[zurück zur Entgeltbedarfsberechnung](#)

Bitte übernehmen Sie auf Grundlage des Bereichsplanes die folgenden Einträge



Fahrzeug - Vorhaltestunden

KTW

74.981 Stunden

RTW

175.774 Stunden

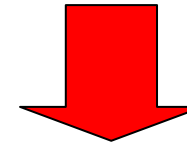
NEF

41.245 Stunden

[zurück zur Entgeltbedarfsberechnung](#)

Bitte übernehmen Sie auf Grundlage der Statistik (Hochrechnung) die folgenden Einträge

- Betrachtungszeitraum 1 Jahr - Plan 2008 aus Hochrechnung 2007



Hochgerechnete Fahrleistung aller Ausrückeeinheiten
- davon für Kilometerentgelt relevante Fahrstrecke

KTW
RTW
NEF

km
km
km
km

Verteilerschlüssel für das Kilometerentgelt beim KTW (Verhandlungssache)

- für Pauschalentgelt
- ergibt einen Kostenanteil zur Berechnung für das Kilometerentgelt von

100	Prozent
-	Prozent

Hochgerechnete Anzahl an Ausrückeeinheiten

KTW
RTW
NEF

48.000	Einsätze
55.000	Einsätze
26.000	Einsätze

davon

voraussichtliche Anzahl systembedingter Fehleinsätze 1)

KTW
RTW
NEF

2.400	Einsätze
14.850	Einsätze
2.080	Einsätze

ergibt

voraussichtliche Anzahl entgeltrelevanter Einsätze

KTW
RTW
NEF

45.600	Einsätze
40.150	Einsätze
23.920	Einsätze

[zurück zur Entgeltbedarfsberechnung](#)

1) Systembedingte Fehleinsätze

Darunter sind nicht entgeltrelevante Einsätze zu verstehen, die, um das System aufrecht zu erhalten, unvermeidbar sind. Deren Kosten - anteile sind gemäß § 32 SächsBRKG in die Entgeltbemessung einzubeziehen.